

...thalb Tage ausgearbeitet...
 auf gewweigert, una nach
 zuzulassen, da sie in Vere
 ete die alte Regierung der
 nen wollen. Das bedeu
 tutschland unser Getreide.
 ätze fortnehmen will, und
 it Hilfe der Söldner des
 utschen Imperialismus in
 nalligen Kiewer Rada poli
 ischen beabsichtigt.
 des Westens bedroht die
 arbeiter und Bauern mit
 a und Unterdrückung. Die
 des Landes besteht da
 llen Kräften und Mitteln
 Blutstropfen zu wehren.
 nichts dem Feinde zu
 barmherzig alle Vorräte
 man nicht fortschaffen
 reichisch-deutschen Raub
 sich davon überzeugen.
 ire Kräfte geht, die Sow
 knechten. Veröffentlicht
 Flugblättern, die die Bau
 äuberischen Absichten der
 utschen Imperialisten
 i ganze werktätige Volk
 den ukrainischen Arbeiter
 n in ihrem Kampfe für
 s a allistischen Vaterlan
 Es lebe die freie Ukrai
 k der Arbeiter und Bauer
 Sozialismus!
 er der Ukrainischen Frie
 März 1918."
 n der das gedruckt war.
 n in Balta auf dem Markt
 ten geliehen.
 Ort und Stelle die Be
 nd hat sich das Blatt aus
 m Dorf zu bringen. Dem
 inendlich leid, die Zeitung
 r schliesslich gab er seine
 ir! — brüllte er mit heise
 uen Roman „Ich, Sohn des
 kes“.

kommen waren. — „Sie ist froh, aber das
 Volk ist nicht froh“ — und eilten nach
 Hause, um dort die Neuigkeiten zu melden.
 Augenzeugen berichteten, daß die Offen
 sive sich nördlich von Woloczisk in brei
 ter Front in der Richtung nach Osten
 entfalte, zum Teil nach Südosten: auf Luzk,
 Rowno, Sarny, Korosten, Kiew.
 Eine Frau, die an die rumänische Front
 geretht war um ihren als vermißt gemeide
 ten Mann zu suchen, und statt dessen im
 Trubel auf den Markt in Balta geraten war,
 schwor hoch und heilig, daß sie mit eigen
 en Augen deutsche Militärtransporte in
 Schepetowka und Kasatin gesehen habe.
 „An der Spitze. — erzählte sie, blink das
 wirre Haar unter das Kopftuch strei
 chend, — an der Spitze marschieren die

Kiembowski kennte, als...
 all seine Wut auslassen
 Aber kaum hatte Semjon die Steppe er
 reicht, als seine Unruhe sich allmählich
 legte. Alles in der Runde war so wie im
 mer, und ruhig.
 Er fuhr den Rest des Tages und die gan
 ze Nacht hindurch die öde Straße entlang,
 umgeben von der Schwärze des Märzbo
 dens und den von Kindheit an vertrauten
 Sternen, über die der weite Steppenwind
 dahinwehte. Vor Sonnenaufgang froh es
 ihn. Er vergrub sich im Heu, zog nach Sol
 datenart seinen Peiz über den Kopf, fühlte,
 wie ihm warm wurde, und schlief im Wa
 gen, wie in einer Wiege, ein. Als er leucht
 vom Tau erwachte, sah er, daß die Sonne
 aufging und er sich seinem Dorfe näherte.

heit. Den
 Pferde au
 sich ganz
 und zeigt
 Mittags
 kahrten.
 des Dorf
 Kurz, abe
 er, was v
 er alles.
 Stimme:
 „Genos
 steht im
 Deutsche
 Spass. E
 gen, der
 dem Vo
 dreissig
 mögliche
 pressen
 will die
 Das sind
 österreic
 listen. E
 Worte:
 nossen
 Ende
 kämpfe
 Beispiel
 kämpft
 hatten.
 abzuste
 sie nur
 bedeut
 keine
 verrech
 brenne
 überla
 zur V
 heit!“

FRITZ BRÜGEL

DZZ, 30.10.37

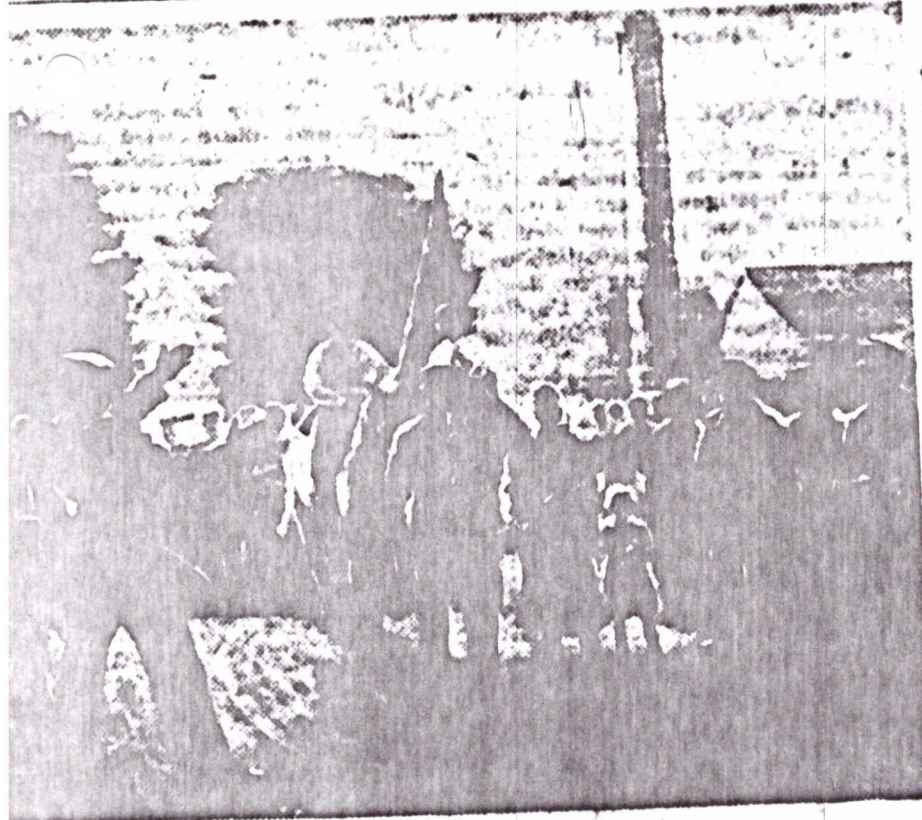
Sowjeternte

Reife Ähren, Birkengrün
 sind zum Erntestrauss gewunden.
 Tropfen Mohns dazwischen blühen
 in das ernste Grün gebunden.
 Unter Suppe, Brot und Fisch,
 Kascha, Früchten, Kuchen, Braten
 biegt sich der gedeckte Tisch,
 denn die Ernte ist geraten.
 Feyerlich wird zugelangt,
 langsam geht man an das Essen:
 dass mans grossem Werk verdankt
 wird bei Tische nicht vergessen.
 Schwerer wars vor langer Zeit,
 da wir Grafen-Äcker schnitten.
 Was an Lohn uns blieb, war Leid
 und der Hunger, den wir litten.

Unser ist die Erde jetzt,
 unser alle reifen Garben.
 Denkt, wenn ihr zu Tisch euch setzt,
 jener, die einst für uns starben.
 Wenn ihr Jungen liebt und lacht
 unter Blumen, Liedern, Fahnen:
 derer denkt, die's euch gebracht,
 denkt der roten Partisanen.
 Wenn die Tanzlust nach euch packt
 dürft ihr schon zum Tanze rennen.
 Unsre Hände schlagen Takt,
 reingefegt sind euch die Tennen.
 Bieget, windet, dreht im Tanz
 eure straffen, strammen Glieder.
 Die Musik erstrahlt im Glanz
 alter Partisanenlieder.

Das Theater des Moskauer
 zum XX. Jahrestag der Grossen S

Das Theater M.O.S.P.S. wird zum XX. B. Pj
 Jahrestag der Großen Sozialistischen Re K. Da
 volution N. Nikitins „Die Nacht von Ap Zug
 scherou“ zur Aufführung bringen. stücke
 „Das neue Werk Nikitins“, erklärte der Inszer
 künstlerische Leiter des Theaters, der neue
 Volkskünstler der Republik J. O. Lubimow Patrio
 Lanskoj, widerspiegelt die Ereignisse der jetjuk
 Nacht vom 27. auf den 28. April 1920. findet
 als sich die Werktätigen von Baku aus der Verdi
 Knechtschaft befreien. Die
 „Die Nacht von Apscherou“ ist ein dem „Port
 Stile nach romantisches, seinem Inhalte dem
 nach heroisches Stück. Das Theater ist gen l
 bestrebt, getreu seinen realistischen Tradi währ
 tionen den Rhythmus des europäischen in de
 Ostens in der Handlung, im Dialog und in hat
 der Begleitmusik konsequent zum Ausdruck „Pi
 zu bringen. Die Darstellung auf unserer resta
 Bühne wird der Grundidee des Stückes, zum
 der Freundschaft der Sowjetvölker gewidmet sein. Im
 heim



den legen! Abmarsch der Bergarbeiter an die Front des Bürgerkrieges.
 Die Indu-

Die Hauptrollen spielen der Verdiente
 Künstler I. Barsonew, die Verdiente Künst
 linnen J. Arzenewa.